



Dr. Alexandra Gala-Kokalj

*Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie*



Eigenfett (Lipofilling – Nanofett)

Eigenfett kann ebenfalls als körpereigener „Filler“ herangezogen werden. Je nach Region und Menge spricht man von Mikrofett bei tiefen Falten oder Nanofett bei oberflächlichen Falten. Der Unterschied liegt in der Stärke der verwendeten Kanülen, mit der das Fett an Bauch oder Oberschenkeln gewonnen wird, und in der anschließenden Aufbereitung.

Der Eingriff erfolgt ambulant und kann leichte Schwellungen oder blaue Flecken nach sich ziehen. Sie sind ca. 1-3 Tage danach wieder gesellschaftsfähig.

Vor dem Eingriff:

- Eine detaillierte Aufklärung und die Fotodokumentation werden von mir persönlich durchgeführt.
- Etwaige Voruntersuchungen (Ultraschall, Röntgen, EKG, etc.) sowie ein Narkosegespräch werden veranlasst.
- Bitte nehmen Sie eine Woche vor dem OP-Termin keine blutverdünnenden Medikamente oder Präparate ein.

Im Krankenhaus:

- Der Eingriff wird ambulant durchgeführt und Sie müssen daher nicht nüchtern sein.
- Die OP-Zeit beträgt ca. eine halbe Stunde.
- Nach Anzeichnung und Lokalanästhesie erfolgt meist am Bauch (eventuell auch am

Oberschenkel) die Entnahme des benötigten Fettes.

- Dieses wird aufbereitet und dann mit dementsprechenden Kanülen in die jeweilige Region injiziert.
- In jedem Falle erhalten Sie ausreichend Schmerzmittel, die zusätzlich auch entzündungshemmend und abschwellend wirken.

Nach dem Eingriff:

- Da es sich um eine Behandlung mit körpereigenem Gewebe handelt, das aber außerhalb Ihres Körpers aufbereitet wurde, sollten Sie für 5 Tage ein Antibiotikum einnehmen.
- Sie sollten sich für 1-2 Wochen schonen und keinen Sport ausüben.
- Eventuell ist das Tragen einer Bauchmieders oder einer Miederhose für 2 Wochen notwendig.
- Die Einstichstellen sollten für 6-12 Monate keinem UV-Licht ausgesetzt werden (Sun-Blocker).
- Die nachfolgenden Kontrollen mit Fotodokumentation werden von mir persönlich in regelmäßigen Abständen durchgeführt.